

Wiener Städtische Oberösterreich sucht neue Mitarbeiter

- **Trotz Corona-Krise werden 50 neue Mitarbeiter gesucht**
- **Unwetterschäden steigen um 30 Prozent auf 6,5 Mio. Euro**
- **Starke Nummer 2 mit Marktanteil von 17,1 Prozent**

Die Wiener Städtische ist in Oberösterreich bisher stabil durch die Corona-Krise gekommen. Neben den digitalen Tools, die sich gerade in den letzten Wochen und Monaten sehr bewährt haben, bleibt jedoch die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden ein zentrales Element des Geschäftsmodells. Um auch in Zukunft eine Top-Kundenbetreuung auf höchstem Niveau bieten zu können, sucht die Wiener Städtische für Oberösterreich – entgegen dem aktuellen Trend – in nächster Zeit rund 50 kommunikative, engagierte und zielstrebige Persönlichkeiten, die ihre Karriere in einer der zukunftssichersten Branchen starten möchten.

Corona-Krise: Ansporn und Innovations-Turbo

Regionale Nähe sowie persönliche Beratung sind ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie der Wiener Städtischen. Aufgrund der Covid-19-Krise musste dieser persönliche Kontakt – quasi über Nacht – eingestellt werden. Es ist jedoch gelungen, in nur wenigen Tagen das gesamte Unternehmen auf digitale Beine zu stellen. *„So konnten wir auch in dieser Zeit des Abstandhaltens unseren Kundenservice über sämtliche Onlinekanäle aufrecht halten und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Oberösterreich waren auch in diesen Wochen und Monaten durchgehend für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar. Zudem sind wir allen unseren Leistungsversprechen jederzeit nachgekommen“*, sagt **Günther Erhartmaier, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Oberösterreich**.

Ausgebaut wurden in dieser Zeit unter anderem die digitalen Services in der Gesundheitsvorsorge, um den Kunden so das Leben zu vereinfachen. So bietet die Wiener Städtische werdenden Eltern einen Online-Geburtsvorbereitungskurs an, der gerade in der aktuellen Situation sehr stark nachgefragt wird. Dank eines umfassenden digitalen Serviceangebots ist es gelungen, den durch die Corona-Krise verstärkten Trend zur Gesundheitsvorsorge weiter zu unterstützen.

Ein Drittel mehr Unwetterschäden

Unwetter sorgten in den ersten Monaten 2020 auch in Oberösterreich für hohe Schäden. So summierten sich diese in den ersten acht Monaten des Jahres auf insgesamt 6,5 Mio. Euro. Oberösterreich zählt damit zu den schadensträchtigsten Bundesländern mit einer Steigerung von rund 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Großteil dieser Schäden ist auch dieses Jahr auf Sturm- bzw. Hagel zurückzuführen. Österreichweit beläuft sich die Schadenssumme im Beobachtungszeitraum auf rund 43,5 Mio. Euro. Seit 2003 hat die Wiener Städtische Versicherung landesweit mehr als eine Milliarde Euro für Schäden aus Naturkatastrophen ausbezahlt.

Regionale Präsenz schafft Vertrauen

Die Landesdirektion Oberösterreich konnte auch im ersten Halbjahr 2020 einen wichtigen Beitrag zur positiven Österreich-Entwicklung leisten. Mit einem Prämienvolumen von 248,5 Mio. Euro wurde das Ergebnis zum Vergleichszeitraum 2019 um 10,2 Prozent ausgebaut und die Marktführung im Bundesland nur knapp verpasst. Der Marktanteil erhöhte sich auf 17,1 Prozent.

In der Schaden-/Unfallversicherung konnten die Prämieinnahmen mit 115,3 Mio. Euro um 6 Prozent gesteigert werden. Auch die Krankenversicherung liegt mit einem Prämienvolumen von 26,1 Mio. Euro und einem Plus von 3,9 Prozent weiter gut auf Kurs. In der Lebensversicherung gelang der Landesdirektion im ersten Halbjahr 2020, mit einem Volumen von 107,2 Mio. Euro und einem Plus von 16,9 Prozent, ein ebenfalls gutes Prämienresultat. *„Das erste Halbjahr 2020 war für uns alle mit ganz besonderen Herausforderungen verbunden und hat gezeigt, dass Kundinnen und Kunden gerade in schwierigen Zeiten verstärkt nach finanzieller Absicherung und stabilen Werten wie Vertrauen und Sicherheit suchen“*, so **Erhartmaier**.

Was die weitere Geschäftsentwicklung betrifft, so gibt sich der Wiener Städtische Landesdirektor – angesichts der anhaltenden Corona-Krise – verhalten positiv: *„Unser erklärtes Ziel ist es, diesen Weg eines soliden Wachstums in Oberösterreich trotz der andauernden Pandemie mit Elan weiter voranzutreiben“*, und: *„Das größte Potenzial sehen wir dabei in der Gesundheitsvorsorge und der Sachversicherung.“*

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2018 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Günther Erhartmaier
Untere Donaulände 40, 4020 Linz
Tel.: +43 (0)50 350-42000
E-Mail: g.erhartmaier@wienersstaedtiche.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienersstaedtiche.at